

## nexyo DataHub

Entwicklung des nexyo DataHub als dezentrale Data-Sharing-Technologie

<b>Programm / Ausschreibung</b>	IWI, IWI, Basisprogramm Ausschreibung 2022	<b>Status</b>	abgeschlossen
<b>Projektstart</b>	01.06.2022	<b>Projektende</b>	30.09.2023
<b>Zeitraum</b>	2022 - 2023	<b>Projektlaufzeit</b>	16 Monate
<b>Keywords</b>			

### Projektbeschreibung

Nexyo hat die Vision, eine Technologie zu entwickeln, welche den Aufbau und Betrieb von Datenökosystemen ermöglicht und befähigt. Es ist bereits gelungen, ein technisches Konzept sowie einen POC zu erarbeiten, welche einen souveränen Datenaustausch zwischen mehreren Parteien sicherstellt.

Das Ziel des beantragten Projektes ist die technische Weiterentwicklung dieser Kerntechnologie, des sogenannten "nexyo DataHub" um Datenaustausch in dezentralen Netzwerken zu ermöglichen. Mit dem DataHub soll es gelingen, die souveräne Kontrolle über Daten zu behalten und diese dennoch synergetische auszutauschen und zu poolen.

Zugrundeliegende technische Komponenten sind dabei ein Knowledge-Graph für die Beschreibung dezentral verteilter Datenbestände, ein innovatives Konzept für die Datenanbindung und eine Daten-Sharing Lösung basierend auf digitalen Verträgen, sowie ein Hub für Daten-Services und Gateways zu bestehenden Systemen, welche im nexyo DataHub integriert werden.

Es ist bereits gelungen, mit der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) einen Pilotpartner zur Testung der zu entwickelnden Methodik zu finden. Gemeinsam wird ein Showcase aufgebaut und in einem relevanten Umfeld deployed und validiert.

Zur Ausschöpfung des vollen Potenzials dezentraler Datenökosysteme existiert momentan keine Standard-Software, ebenso sind die oben erwähnten Komponenten mit Innovativem Risiko verbunden. Offene Forschungsfragen speziell was deren Skalierbarkeit betrifft, müssen gelöst werden, wobei ein ausgereiftes technisches Konzept und Proof-of-Concept als Startpunkte vorliegen.

Für nexyo steht die Entwicklung eines innovativen Produktes und dessen Vermarktung klar im Fokus. Daher ist die Positionierung als erfolgreicher Startup in der IKT-Szene von großer Bedeutung und diese Förderung würde wesentlich dazu und zum Wachstum des Unternehmens beitragen. Mit einer pro-aktiven F&E Strategie wird das Produkt stetig mit Konzepten aus der Forschung erweitert und diese, wo erfolgversprechend in das Produkt am Markt integriert. Dabei hilft uns unsere

gute Vernetzung mit Partnern aus der akademischen Forschung und Erfahrung aus vorangegangenen Forschungsprojekten, die einen treibender Faktor für die Gründung von nexyo waren.

Am Ende des FFG-geförderten Projektes soll der "nexyo DataHub" als funktionsfähiges und hinreichend getestetes Softwaresystem für den Aufbau von dezentralen Data-Sharing- Plattformen zur Verfügung stehen. Um aus den im Antrag beschriebenen Kernkomponenten ein marktfähiges Produkt zu erhalten, bedarf es Weiterentwicklungen je nach Zielgruppe, d.h. mit der Software-Technik aus diesem beantragten Programm wird die Grundlage für die Ausgestaltung der später am Markt zu lancierenden Produkte gelegt.

### **Projektpartner**

- nexyo GmbH